

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 11.01.2023

**Sitzungsort:** Salzlandkreis, Bernburg Haus 1,  
Sitzungssaal (3. Obergeschoss),  
Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 17:10 Uhr

**Teilnehmer:**

**stellv. Ausschussvorsitzender**  
Herr Gerald Bieling

**Mitglieder**

Herr Sven Rosomkiewicz  
Herr Henry Schütze  
Herr Dr. Wolfgang Pilz  
Herr Dr. Manfred Püchel  
Frau Dr. Silvia Ristow  
Herr Reinhard Luckner  
Herr Holger Dittrich  
Herr Klaus Winter

Vertreterin für Frau Dirlich

**von der Verwaltung nehmen teil:**

Frau Anke Meyer  
Herr Thomas Michling  
Frau Kerstin Krummhaar

**nicht anwesend:**

**Ausschussvorsitzender**  
Herr Markus Bauer  
entschuldigt

**Mitglieder**

Herr Dr. Roger Stöcker  
Frau Sabine Dirlich  
Herr Tobias Rausch  
Herr Matthias Büttner

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

## **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des öffentlichen Teils**

Herr Bieling eröffnet die 25. Sitzung des Kreisausschusses, begrüßt die Anwesenden und wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Er stellt fest, dass der Kreisausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind von 13 stimmberechtigten Mitgliedern 9 anwesend.

## **2 Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen zur Einwohnerfragestunde liegen nicht vor.

Herr Bieling schließt den Tagesordnungspunkt.

## **3 Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 30.11.2022**

Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.11.2022 werden von den Ausschussmitgliedern nicht geltend gemacht. Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

## **4 Informationen aus der Verwaltung**

Da es von Seiten der Verwaltung keine Informationen gibt, geht Herr Bieling auf den Presseartikel zum Verkauf der Salzland-Kliniken ein. Elf Jahre nach dem Verkauf der Salzlandkliniken ist der Kaufpreis durch einen Schiedsgutachter fixiert. Wie vertraglich vereinbart, sollte ein Schiedsgutachten zur endgültigen Lösung des Rechtsstreites führen. Die Vertragsparteien haben sich verpflichtet, das Gutachten, wie auch immer es ausgeht, anzuerkennen. Im Sommer 2022 kam der Gutachter zu dem Ergebnis, dass dem Salzlandkreis nach der ersten sofort fälligen Rate von 26 Mio. EUR weitere 4 Mio. EUR zustehen – hinzu kämen noch Zinsen. Nach Informationen im Presseartikel hat der Salzlandkreis noch kein Geld aus Zürich erhalten. Herr Bieling würde nun erwarten, dass die andere Vertragspartei den Rechtsstreit beendet und hofft, dass sich der Kreistag nicht nochmal mit dem Sachverhalt beschäftigen muss.

## **5 Anfragen und Anregungen**

Im Auftrag des Landrates trägt Herr Bieling zum Sachverhalt *Klagen zur Kreisumlage* Folgendes vor:

Im letzten Kreistag gab es die Information, dass in der mündlichen Verhandlung am 22. November 2022 beim OVG die Urteilssprechung zu den Kreisumlageklagen aus dem Jahr 2018 erfolgte. Die Klagen wurden abgewiesen. Das OVG hat keine Revision zugelassen, somit ist das Verfahren abgeschlossen.

Eine weitere gute Nachricht ist, dass das Verwaltungsgericht Magdeburg entschieden hat, dass die Kreisumlageverfahren der Kommunen für 2020 abgewiesen werden. Das Jahr 2020 ist damit noch nicht abgeschlossen. Aus der Sicht von Herrn Bieling hat die Verwaltung alles getan. Die Verfahren sind relativ eindeutig, da keine Verfahrens- oder Ermessensfehler festgestellt wurden. Wie schon im Kreistag am 7. Dezember 2022 ausgeführt, appelliert er an die Vernunft aller Beteiligten, sich an einen Tisch zu setzen und den Sachverhalt zu besprechen. Weitere Gerichtskosten die entstehen wären unschön für alle Beteiligten und sollten vermieden werden.

Zu erwähnen wäre, dass es sich bei den zwei Jahren um ca. 38 Mio. EUR handelt.

In seinen Abschlussworten lobt Herr Bieling die Verwaltung für die in den letzten vier Jahren geleistete Arbeit. Wobei die Gesetzeslage schwammig und Auslegungssache ist.

Herr Dr. Püchel gibt zu verstehen, dass hier der falsche Adressat angesprochen wird, da der Kreistag/Salzlandkreis nicht klagt. Es müssen die Personen an einen Tisch gebeten werden, die klagen.

Herr Bieling bringt zum Ausdruck, dass immer zwei Parteien dazu gehören die sich an einen Tisch setzen sollten, um den Sachverhalt vernünftig zu besprechen. Aus seiner Sicht *sitzen alle in einem Boot* und sollten vernünftig zusammenarbeiten. Klagen helfen weder den Kommunen noch dem Salzlandkreis.

Frau Dr. Ristow bricht eine Lanze für die Städte und Kommunen. Für die Städte und Kommunen ist eine Klage das einzige Rechtsmittel, wenn eine Überprüfung erfolgen soll, da das Widerspruchsverfahren abgeschafft wurde. Im Vorfeld wurde überlegt und diskutiert, ob eine Musterklage angestrebt werden soll. Die Meinung, dass der Salzlandkreis alles richtig gemacht hat, teilt sie nicht im vollem Umfang, gibt sie zu verstehen. Der Salzlandkreis hat aus ihrer Sicht Fragen aufgeworfen die nachvollziehbar sind. Eine gute Leistung die der Salzlandkreis aus ihrer Sicht erbracht hat, da es keine Beschwerden von oberster Stelle gegeben hat, wobei man immer noch etwas besser machen kann. Die Nachvollziehbarkeit für das Gericht durch den Abwägungsprozess war eine gute Entscheidung. Ein wirkliches richtig und falsch gibt es aus ihrer Sicht nicht. Am Ende bleibt aber immer die Entscheidung bei der Kommune, ob sie eine Klage einreicht oder nicht.

Nach umfassender Diskussion schließt Herr Bieling den Sachverhalt.

## **6 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Herr Bieling schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird die Sitzung kurz unterbrochen.

gez. Gerald Bieling  
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.  
Schriftführerin